



Presse-Information

Ruhr Oel GmbH – BP Gelsenkirchen

Fackelaktivität: Produktionsanlagen im Werk Scholven heruntergefahren

Gelsenkirchen, 9. März 2019 - Auf dem Werksgelände der Ruhr Oel Raffinerie in Gelsenkirchen-Scholven mussten heute gegen 17 Uhr einige Produktionsanlagen aufgrund einer Störung im Hochspannungsnetz heruntergefahren werden. Dabei kam es zu sichtbaren Fackelaktivitäten und Geräuschentwicklung.

Die betroffenen Anlagen stehen im Norden des Werks Scholven. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich die Ursache für die Störung noch nicht benennen. Experten untersuchen den Vorfall aktuell.

Die Ruhr Oel bemüht sich intensiv, die Fackelaktivität zu minimieren und entschuldigt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern des Werkes für die heutigen Belästigungen.

Weitere Informationen auch unter www.bpge.de

Hintergrund:

BP betreibt in Gelsenkirchen mit rund 1.800 Mitarbeitern und 170 Auszubildenden die beiden Werke in Horst und Scholven als einen integrierten und komplexen Raffinerie- und Petrochemiestandort. Die Verarbeitungskapazität beträgt ca. 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr. Daraus entstehen neben Benzin, Diesel, Düsentreibstoff und Heizöl mehr als 50 verschiedene Produkte vor allem für die Chemieindustrie. BP ist damit neben der hohen Bedeutung für die heimische Kraftstoff- und Energieversorgung ein wichtiger Teil des Chemieverbunds Nordrhein-Westfalen.